



ASIEN: RUSSLAND (ASIATISCH)

IN DIE WILDNIS KAMTSCHATKAS - REIT- UND TREKKINGTOUR AM SCHÖNSTEN ENDE DER WELT

- > • Naturgenuss und grenzenlose Weite
- > • mit Pferden tief in den Bystrinskij-Naturpark
- > • Nalychevo-Naturpark mit heißen Quellen und grandioser Vulkan-Landschaft

Am anderen Ende der Welt eine halbe Erdumdrehung und zehn Zeitzonen von Europa entfernt am Ostrand des asiatischen Kontinents liegt eines der faszinierendsten Wildnisgebiete der Welt: Kamtschatka.

Die russische Halbinsel Kamtschatka ist dafür bekannt, dass sich hier fernab der Zivilisation weite Naturlandschaften erhalten konnten. Auf Grund des rauen Klimas und der geografischen Lage ist der Mensch stets nur kurzzeitiger Besucher in dieser Region. Besonders im Spätsommer faszinieren die farbenprächtigen Wälder und die Gebirgstundra. Es gibt reichlich Beeren, Pilze und Lachse. Wir werden aber auch etwas über die geothermalen Besonderheiten Kamtschatkas erfahren. Neben der schon seit vielen Jahren in unserem Programm etablierten Trekkingreise „Die Vulkane Kamtschatkas“ und der Wanderreise "Vulkane, Bären heiße Quellen" bieten wir nun wieder unsere Wildnisreittour per Pferd und Packpferd tief in den Bystrinskij-Naturpark (6 Tage) an. Auf unserem Ritt zum Itschinskij-Vulkan durchqueren wir eindrucksvolle Tundralandschaften, Moore und Flüsse.

Touristen verirren sich nur selten in diese Gegend. Hier ist es viel wahrscheinlicher, auf nomadische Rentierzüchter zu treffen. Wir übernachten in unseren Zelten und kochen am Feuer, bevor wir uns in Esso im Thermalpool von unseren Abenteuern erholen und von unserer Wirtin mit leckerer russischer Hausmannskost verwöhnen lassen.

Im zweiten Abschnitt der Reise unternehmen wir Wanderungen in der grandiosen Vulkan-Landschaft rund um den Tolbatschik-Vulkan. Diese einzigartige Landschaft ist geprägt von den Vulkanausbrüchen der letzten Jahrhunderte. Wir erkunden das Lavafeld mit immer noch heißen Stellen und Höhlen des Tolbatschik-Ausbruchs von 20012/2013, die Aschelandschaft mit dem Toten Wald des Ausbruchs in den 1970er Jahren und viele weitere einzigartige Naturschauspiele der Gegend. Der Naturgenuss und die grenzenlose Weite der Wildnis Kamtschatkas stehen im Vordergrund dieser einzigartigen Reise.



REISEDETAILS

1. - 2. Reisetag:

Flug Deutschland – Moskau – Petropawlowsk-Kamtschatskij. Ankunft in Kamtschatka am Vormittag des 2. Tages (Ortszeit). Transfer zur Unterkunft in Jelisowo. Erholung nach dem langen Flug in einem Gästehaus bei Jelisowo.

Am Nachmittag Besuch des Fisch- und Gemüsemarktes in Jelisowo oder der Stadt Petropawlowsk. Abendessen und Übernachtung im Gästehaus.

3. Reisetag:

Fahrt mit einem Kleinbus in den Bystrinskij-Bezirk zur Siedlung Esso. Mittagessen unterwegs (z.B. leckere Piroschki). Am späten Nachmittag Ankunft in Esso. Übernachtung in einem familiären Gästehaus. Wer möchte kann noch am späten Abend Entspannung im großen Thermal-Schwimmbecken finden.

(ca. 8-9 Std. Fahrzeit)

4. Reisetag:

Heute lernen wir unsere Pferde kennen, werden eingewiesen und machen einen ersten Tagesritt. Auf dem Rücken unserer Pferde erkunden die nahe gelegene Gegend und reiten zunächst entlang des Flüsschen Bystraja Richtung Ikarsee. Am Abend übernachten wir wieder in unserem Gästehaus in Esso.

(ca. 4-5 Std. Reizeit)

5. - 10. Reisetag:

Wanderritt mit Reit- und Packpferden im Bystrinskij-Naturpark in Richtung Itschinskij-Vulkan. Wir wollen in den nächsten sechs Tagen auf den Rücken der Pferde durch vom Menschen unberührte Wälder und in der unendlich weiten Gebirgstundra reiten. Unser Ziel ist der aktive 3.620 Meter hohe Itschinskij-Vulkan. Die Kombination aus grüner, bzw. später im Jahr mehr rötlich gefärbter Natur, dem blauen Himmel und den vielen Flüssen mit dem eisbedeckten Gipfel des Itschinskij werden für jeden ein einzigartiges Naturerlebnis sein. Die Landschaft der westlichen Gebirgskette Kamtschatkas besteht aus seit vielen Millionen Jahren erloschenen Vulkanen, die dem rauen Klima und damit der starken Erosion ausgesetzt sind. Wir sehen Reste von Vulkanschlotten, große Schotterflächen, Felshänge mit Säulenbasalt und in den Wolken verschwindende Felsnadeln. Die Täler werden dominiert von großen Flüssen (die Pferde haben dabei keine Probleme mit der Durchquerung) und weiten Schwemmebenen mit Birkenwäldern, Buschwerk, Sümpfen, Mooren oder Tundra. Das alles sind Landschaften, die in Mitteleuropa sehr selten geworden oder nicht mehr vorhanden sind. Deshalb ist es auch ein ästhetischer Genuss, durch so eine abwechslungsreiche Region reiten zu können, sogar an einem Regentag. Frühstück und Abendessen werden am Lagerfeuer durchgeführt.

Bei den Mittagspausen werden wir uns mit Broten aus den Tagespacksäcken versorgen. Reitpausen werden nach Bedarf in den Tagesablauf gestreut. Die Tundra ist im August grün und wird ab Anfang September bunter. In den zahlreichen Flüssen können wir vielleicht auch Saiblinge angeln. Am 3. Tag des Wanderritts erreichen wir den Hüttenkomplex eines Park-Rangers (Inspektor). Bei der Hütte gibt es möglicherweise sogar die Option, die Banja (Sauna) anzuheizen. Hier planen wir zwei Nächte zu bleiben. Dies gibt uns Gelegenheit, die bergige Tundralandschaft rund um die Hütte des Park-Inspektors zu Pferd oder zu Fuß zu erkunden, erste reife Beeren zu suchen, sich mit dem Fischen von Lachsen zu versuchen oder einfach nur auszuruhen und die Lagerfeuer-Atmosphäre zu genießen. Am nächsten Morgen machen wir uns mit unseren Reit- und Packpferden wieder auf den Rückweg. Es geht wieder durch die Tundra und die bunten Mischwälder (Lärche, Zwergkiefer, Weiden und Pappeln). Mit Glück treffen wir unterwegs auf Korjaken mit ihren etwa 2.000 Rentieren und können den Alltag der Rentier-Nomaden miterleben. Vom Menschen unberührte Natur. Wildnis pur. Am 6. Tag unseres Ritts erreichen wir wieder die Ortschaft Esso und lassen uns bei üppiger Hausmannskost verwöhnen (3 Gästehaus-ÜN).(ca. 6-7 Std. Reitzzeit täglich)

11. Reisetag:

Heute haben wir einen Tag an dem wir uns erholen können. Das warme Thermal-Schwimmbad bietet die beste Möglichkeit, die müden Knochen zu entspannen. Der Tag ist eine gute Gelegenheit, bei einem Spaziergang den hübschen Ort Esso näher kennenzulernen. Wir besuchen das liebevoll gestaltete Volkskunde-Museum, das einen Einblick in die Lebensweise der indigenen Volksgruppen der Itelmenen, Ewenen und Korjaken gewährt. Die kleine orthodoxe Holzkirche gibt Aufschluss über das christliche Leben des Ortes. Ein Besuch des Info-Centers der Parkverwaltung zeigt uns unter anderem die geologische und biologische Vielfalt des Parks.

12. Tag:

Heute werden wir noch einmal im Sattel die Umgebung in nördlicher Richtung erkunden. Wir unternehmen einen ausgedehnten Tagesritt. Dabei kommen wir ohne die Packpferde aus. Unser Mittagessen nehmen wir in Packtaschen mit. Gegen Abend erreichen wir wieder unser Quartier und verabschieden uns von unseren treuen vierbeinigen Reittieren. In der Unterkunft erwartet uns wieder ein leckeres russisches Abendessen.

12. Reisetag:

Mit einem geländegängigen Fahrzeug fahren wir weiter Richtung Nordosten in die östliche Gebirgskette. Hier stehen die höchsten und aktivsten Vulkane Kamtschatkas. Am Fuße des Vulkan-Massivs Ostrij und Ploskij Tolbatschik schlagen wir unsere Zelte auf. Hier sind wir umgeben von Aschekegeln in einer surreal anmutenden Landschaft. Unser Zelt-Basislager hat ein Küchen- bzw. Aufenthaltszelt.

(Fahrzeit: ca. 5 - 6 Std.; 3 Zelt-Übernachtungen)

14. - 16. Tag:

Die Mondlandschaft in der Tolbatschik-Region ist die Folge der großen Ausbrüche in den Jahren 1975 und 2012/13. Wir werden in der urtümlichen Vulkanlandschaft Wanderungen unternehmen, so z. B. im Lava- und Aschefeld des Tolbatschik-Ausbruchs von 1975 und durch den „Toten Wald“. Außerdem werden wir uns die Folgen des Vulkanausbruches von 2012/13 ansehen und eine Lava-Höhle besuchen. Wir bewundern mehrere erstarrte Lavaströme der unterschiedlichsten Formen und Farben und sehen die Einebnung der Region durch den Ascheregen. Am 16. Tag fahren wir nach einer kurzen Wanderung durch bizarre Vulkanlandschaften ins Tal des Kamtschatka-Flusses zur Siedlung Kosyrewsk, wo wir in einem Gästehaus übernachten werden. Hier erwartet uns eine typisch russische Banja.

13. Reisetag:

Heute fahren wir zurück in den Süden der Halbinsel. Auf der Fahrt durchqueren wir noch einmal alle Vegetationsformen Kamtschatkas. Am Abend erreichen wir die uns bereits bekannte Unterkunft in Jelisowo.

(ca. 7-8 Std. Fahrzeit)

18. Tag:

Am Morgen fahren wir nach Petropawlowsk. Mittagessen und Stadtbummel durch Petropawlowsk. Besuch des Fischmarktes und des Naturkundemuseums. Bei passendem Wetter wäre auch eine Bootstour in der Awatscha-Bucht zu den Inseln "Tri Brata" und "Babuschkin Kamenj" und zu Vogelfelsen an der Pazifikküste möglich (optional). Unterwegs kann man meistens Robben und viele Arten von Seevögeln sehen. Gemeinsames Abschieds-Abendessen in unserem Gästehaus in Jelisowo.

19. Tag:

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland (mit Umsteigen in Moskau).

Es kann zu Programmänderungen kommen. Häufige Ursachen sind Wetter, Pferde, Vulkane oder die russische Bürokratie.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
26.08.2015*	15.09.2015	X	2.890 €
30.08.2016	19.09.2016	X	2.890 €
25.08.2017	15.09.2017	X	2.890 €
09.08.2020	27.08.2020	!	3.790 €
31.07.2021	18.08.2021	✓	3.790 €

* =

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > deutschsprachige biss-Reiseleitung
- > Reitpferd während der Reittage
- > Gepäcktransport mit Pferd bei Mehrtagesritt
- > alle Transfers laut Programm
- > 9 ÜN in Gästehäusern im DZ, Du/WC auf der Etage
- > 12 x Vollpension, 4 x Halbpension, 1 x Abendessen, 1 x Frühstück
- > Eintrittsgelder und Naturpark-Gebühren
- > Kamtschatka-Reiseführer

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Anreise: Flüge nach Petropawlowsk und zurück können über uns gebucht werden (Kosten ab 1.200,- €, je nach Verfügbarkeit),
- > Visum (95,- €)
- > Leihzelt (70,- € es stehen Einzel- und Doppelzelte zur Verfügung)
- > Rail&Fly-Bahnticket (75,- €)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 5

Maximalanzahl von Personen: 8

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Wetter-, pferde-, vulkan- und bürokratiebedingt kann es zu Programmänderungen kommen.

Reiseleiter/innen

- > Andreas von Heißberg

Einreisebestimmungen

Derzeit ist die Einreise nach Russland für Deutsche Staatsangehörige nur mit einem gültigen Visum möglich. Reisepässe müssen in der Regel eine Gültigkeit von sechs Monaten über das Ausreisedatum hinaus haben; in der Praxis werden manchmal auch Pässe mit einer geringeren Laufzeit (auf jeden Fall aber mindestens drei Monate) akzeptiert. Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die deutsche besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können. Vielen Dank!

Generelle Hinweise

- > Wildnistrekking per Pferd und zu Fuß mit ausgedehnten Naturbeobachtungen
- > Pferdewanderung (7 Tage Reiten, 1 Tag Pause) im Bystrinskij-Naturpark (tägl. ca. 6-7 Std. reine Reizeit plus Mittagspause);
- > Reiterfahrten in teilweise schwierigem Gelände erforderlich;
- > Wildniswanderung im Nalychevo Naturpark , 3 - 6 Std. reine Gehzeit (2 x 7-8 Std. Gehzeit optional),
- > Für die Wanderung ist Trittsicherheit und mittlere bis gute Wanderkondition“ (nicht alpin) auch abseits von Wegen erforderlich;

- > Übernachtung in eigenen Zelten (Zelte auch im Verleih), Gemeinschaftshütten, in der Stadt Elizowo in einer Privatpension;
- > Unterstützung eines umweltpädagogischen Projektes mit einem Teil des Reisepreises

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.